



Berlin – Eine Erfolgsgeschichte.
Zahlen. Daten. Fakten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

3

Vorwort des Regierenden Bürgermeisters
von Berlin Klaus Wowereit

Wirtschaft

4 – 9

Wachstum · Beschäftigung · Arbeitsplätze · Gründungen ·
Green Economy · Tourismus · Exporte

Bildung

10 – 12

Frühkindliche Betreuung · Kitaplätze ·
Ausgaben pro Schulkind · Ganztagschulen

Wissenschaft

13 – 15

Studierende · Drittmittel · Wissenschaftlerinnen

Lebensqualität

16 – 22

Bodenfläche · CO₂ Reduzierung · Anteil der Autofahrer ·
öffentliche Verkehrsmittel · Fertigstellung von Wohnungen ·
Lohnniveau/Preisniveau · Kriminalität · Sport

Kultureller Zusammenhalt

23 – 26

Museumsbesuche · Stiftungen · Einbürgerungen · Schulab-
schlüsse · Öffentlicher Dienst/Migrationshintergrund

Bevölkerung und Finanzen

27 – 31

Bevölkerungsentwicklung · Zuzug junger Menschen ·
nicht-deutsche Einwohner · Ausgaben und Einnahmen



Liebe Leserinnen und Leser,

Berlin ist nicht, Berlin wird. Diesen Eindruck kann jeder gewinnen, der durch die Straßen unserer Stadt geht und an jeder Ecke auf kleine oder große Veränderungen stößt. Berlin als weltoffene deutsche Hauptstadt steht heute im nationalen und internationalen Vergleich gut da, auch die Attraktivität für unsere vielen Besucherinnen und Besucher beweist das. Die Stadt wird von Tag zu Tag mehr zu einer internationalen Metropole. Sie kann in vielen Bereichen Spitzenleistungen vorweisen, sie ist insgesamt auf einem guten Weg. Auch anhand der Beschäftigungsentwicklung, der Unternehmensgründungen und anhand vieler anderer Themen lässt sich das ablesen.

Damit sich all diese guten Nachrichten auch herumsprechen, sind in dieser Broschüre Statistiken und Vergleichszahlen zur Entwicklung Berlins zusammengestellt. Das Heft zeigt, dass Zahlen und Statistiken nicht nur „trockene Daten“ darstellen. Sie können positive Eindrücke bestätigen und zusätzlich interessante Fakten vermitteln. So wünsche ich Ihnen die erkenntnisreiche Lektüre eines Heftes, das zeigt, wie Berlin ist und sich weiter entwickeln wird...

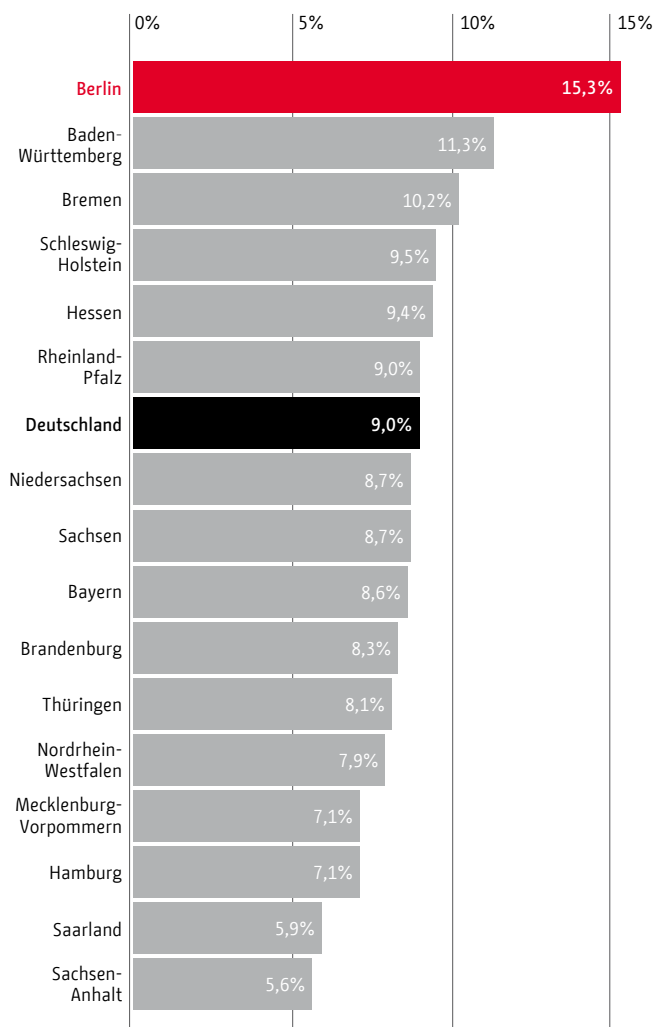
Ihr

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister von Berlin.

... dass Berlin beim Wirtschaftswachstum vorne liegt?

2011 legte das Bruttoinlandsprodukt insgesamt um 15,3% gegenüber 2005 zu. Damit ist Berlin besser als jedes andere Land in Deutschland. Deutschland insgesamt wuchs im selben Zeitraum nur um 9%.

Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes
2005 bis 2011 in Prozent

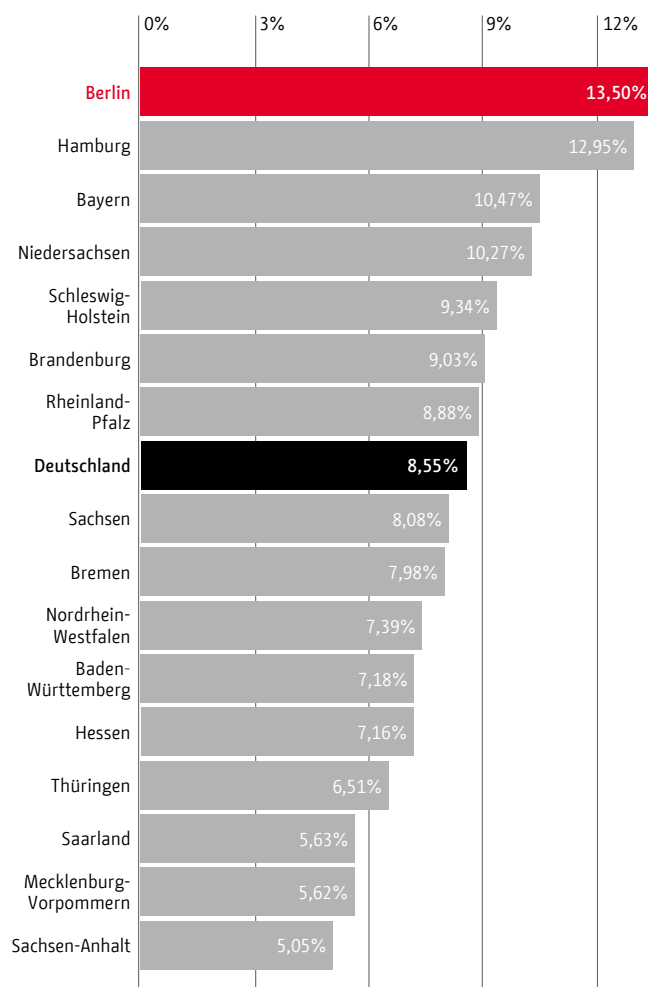


Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder

...dass die Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse in Berlin am stärksten gestiegen ist?

Berlin hat von 2005 bis 2011 insgesamt 126.442 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse geschaffen. Das ist ein Plus von 13,5% (Durchschnitt Bundesrepublik Deutschland 8,55%).

Zuwachs an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen von 2005 bis 2011 in Prozent

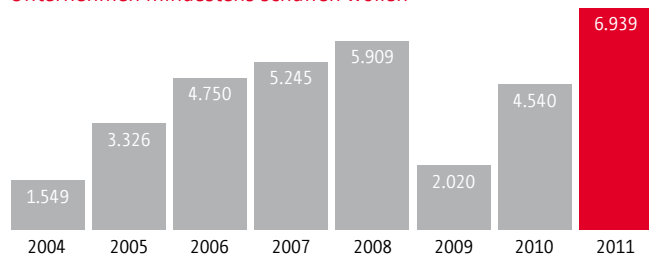


Quelle: Bundesagentur für Arbeit

...dass Berlin immer attraktiver für Unternehmen wird?

Die Zahl der neuen Arbeitsplätze durch Ansiedlungen steigt. Für 2011 haben neu angesiedelte Unternehmen 6.938 neue Arbeitsplätze schaffen wollen. Mindestens 355 Millionen Euro wollen sie investieren.

Zahl der Arbeitsplätze, die neu nach Berlin gekommene Unternehmen mindestens schaffen wollen

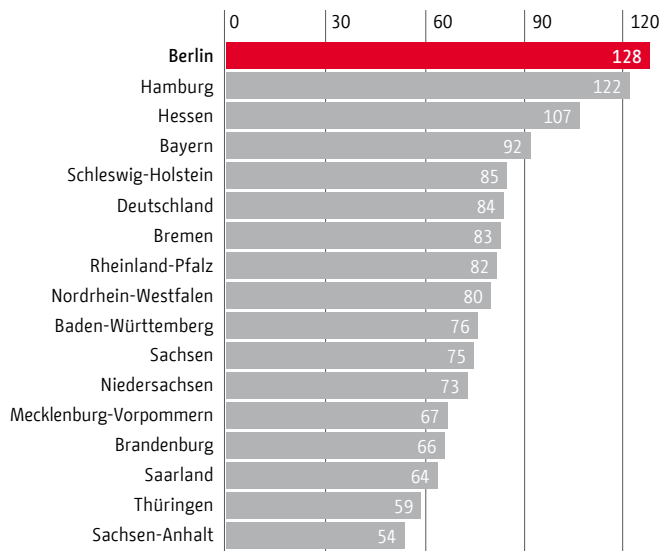


Quelle: Berlin Partner GmbH

... dass Berlin Hauptstadt der Unternehmensgründungen ist?

In Berlin werden mehr Unternehmen gegründet als in jedem anderen Bundesland. Die Hauptstadt bietet optimale Bedingungen für Gründer und lässt damit Hamburg, Hessen und Bayern hinter sich.

Gewerbeneuerrichtungen 2011, pro 10.000 Einwohner

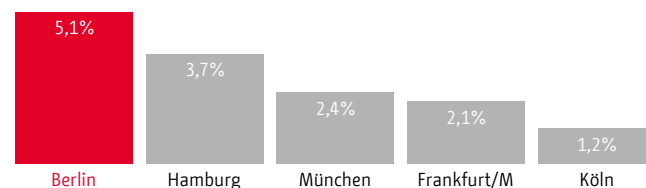


Quelle: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

...dass Berlins Wirtschaft einen überdurchschnittlich hohen Anteil zur gesamten deutschen Umweltwirtschaft beiträgt?

Berlin liegt beim Anteil der Beschäftigten in der umweltfreundlichen Wirtschaft mit über fünf Prozent vor Hamburg und deutlich vor München und Frankfurt. Über 500 Unternehmen zählen in Berlin zur Green Economy. Sie sind unter anderem auf dem Geschäftsfeld der Kreislaufwirtschaft, der nachhaltigen Wasserwirtschaft oder im Bereich der umweltfreundlichen Energieerzeugung tätig. Berlin gehört zu den Green-Economy Standorten Deutschlands.

Anteil an den in Deutschland insgesamt Beschäftigten in der Umweltwirtschaft 2009

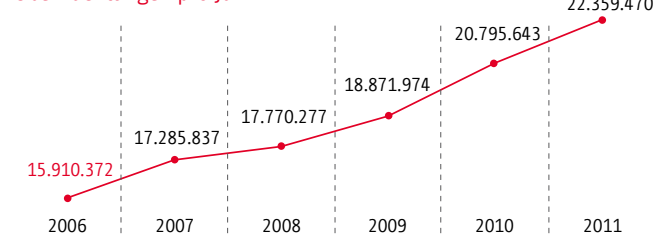


Quelle: IHK-Umweltfirmendatenbank

...dass der Berlin-Tourismus zu einem immer wichtigeren Wirtschaftsfaktor für unsere Stadt geworden ist?

Der Tourismus erreicht in Berlin immer neue Rekordzahlen: 2011 waren es bereits mehr als 22 Millionen Übernachtungen und fast zehn Millionen Gäste. Berlin liegt als europäisches Reiseziel vor Rom und nur hinter London und Paris. Mit einem durchschnittlichen Jahreswachstum von sieben Prozent innerhalb der letzten fünf Jahre blickt die Hauptstadt europaweit sogar auf das größte Wachstum bei den Übernachtungen zurück. Damit ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren Berlins weiter gewachsen.

Übernachtungen pro Jahr

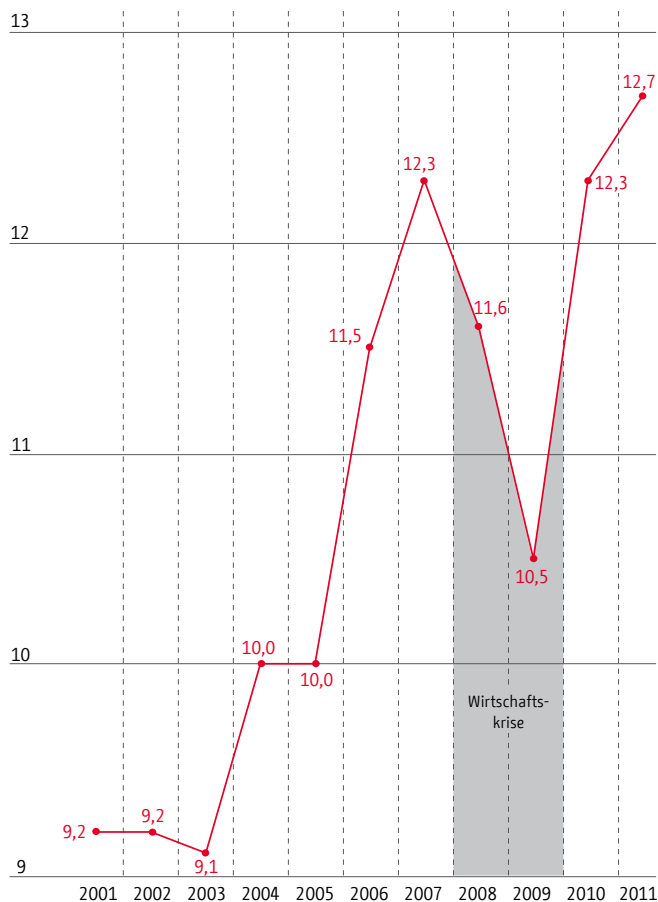


Quelle: visit Berlin/Berlin Tourismus & Kongress GmbH

...dass Berlin wieder zu einer wettbewerbsfähigen Industriestadt geworden ist?

Die Berliner Industrie war einem harten Strukturwandel ausgesetzt. Dieser hat aber auch bewirkt, dass Berlin heute auf die nachhaltigen Industrien der Zukunft setzt und inzwischen wieder von einer modernen Industrielandschaft geprägt wird. Nicht zuletzt deshalb ist die Stadt 2008 und 2009 besonders gut durch die Wirtschaftskrise gekommen. Das Exportvolumen der Berliner Wirtschaft steigerte sich 2011 um 5,8 % gegenüber dem Vorjahr. Durch die Hauptstadtkampagne beBerlin wird Berlin als Wirtschaftsstandort viel stärker wahrgenommen.

Exporte der Berliner Wirtschaft in Milliarden Euro

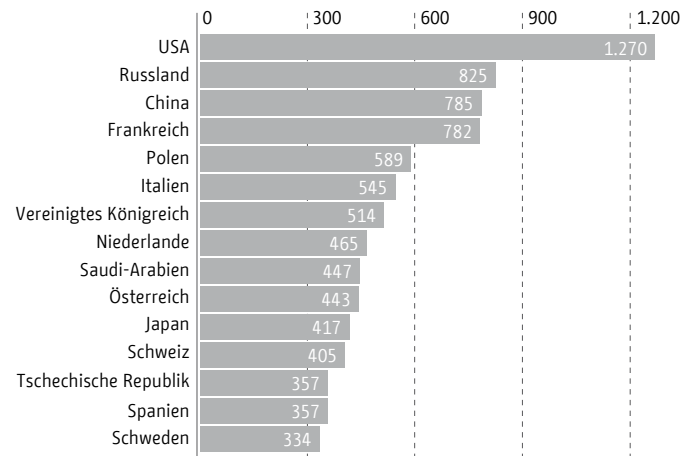


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2012, Berlin Partner GmbH

...dass Berlin nahezu in alle Teile der Welt exportiert?

Güter aus Berlin sind weltweit beliebt und gefragt. 57,4% der Waren wurden 2011 innerhalb Europas abgesetzt. Zu den Hauptabnehmerländern der Exporte Berlins gehören die USA, Russland und China, aber auch Länder wie Australien und Indien.

Berliner Exporte 2011 nach Hauptabnehmerländern in Millionen Euro

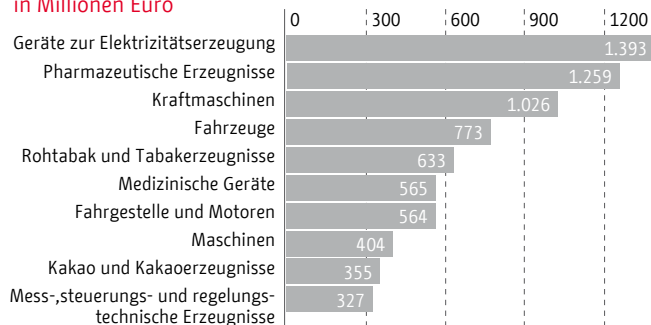


Quelle: Investitionsbank Berlin

...dass Berlin hauptsächlich Geräte zur Elektrizitätserzeugung exportiert?

82% aller Exporte aus Berlin sind Fertigwaren, 7% sind Genussmittel und 6% Nahrungsmittel. Die drei wichtigsten Warengruppen machten für Berlin 2011 bereits 28,9% des gesamten Exportgeschäfts aus.

Berliner Exporte 2011 nach ausgewählten Warengruppen in Millionen Euro

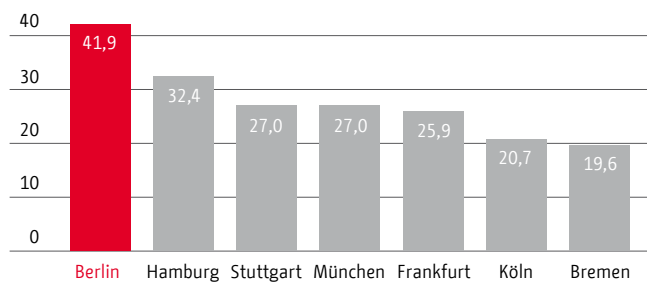


Quelle: Investitionsbank Berlin

...dass Bildung in Berlin lange vor der Schule anfängt?

Die Kindertagesstätten in Berlin sind Bildungseinrichtungen, in denen alle Kinder gemeinsam und spielerisch lernen. Über 40 Prozent der Berliner Kinder unter drei Jahren werden in einer Kindertageseinrichtung betreut. Das ist nicht nur ein wichtiger Beitrag für ihre Entwicklung, sondern macht Berlin auch zu einer Stadt, in der Familie und Beruf vereinbar sind.

Besuchsquote der Kinder unter drei Jahren in einer Kindertageseinrichtung in Prozent

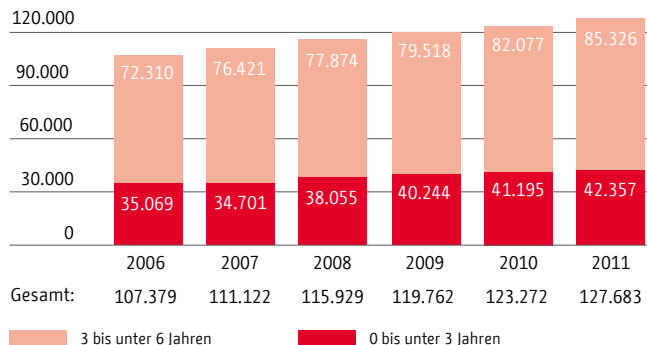


Quelle: Statistisches Bundesamt, Dezember 2011

...wie stark die Kitaplätze in Berlin ausgebaut werden?

Berlin hat einen Schwerpunkt auf frühkindliche Bildung und Lernen von Anfang an gelegt. Die Betreuung in der Kindertagesstätte ist in den letzten drei Jahren vor der Schule in Berlin seit 2011 gebührenfrei. Immer mehr Eltern nutzen dieses Angebot.

Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

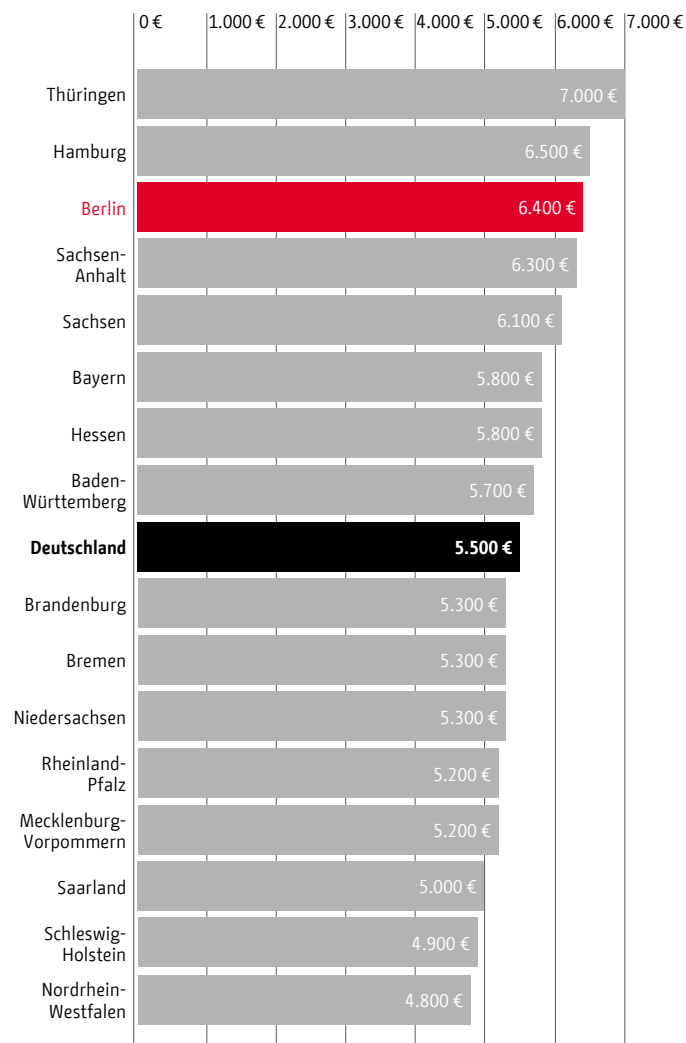


Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

...dass Berlin die Ausgaben pro Schulkind jedes Jahr erhöht?

Gute Bildung kostet Geld. Trotz sinkender Schülerzahlen steckt Berlin deshalb mehr Geld in die Schulen. Auch im Ländervergleich gibt Berlin viel für gute Bildung aus und investiert so in die Zukunft der Stadt.

Ausgaben für öffentliche Schulen je Schulkind 2009

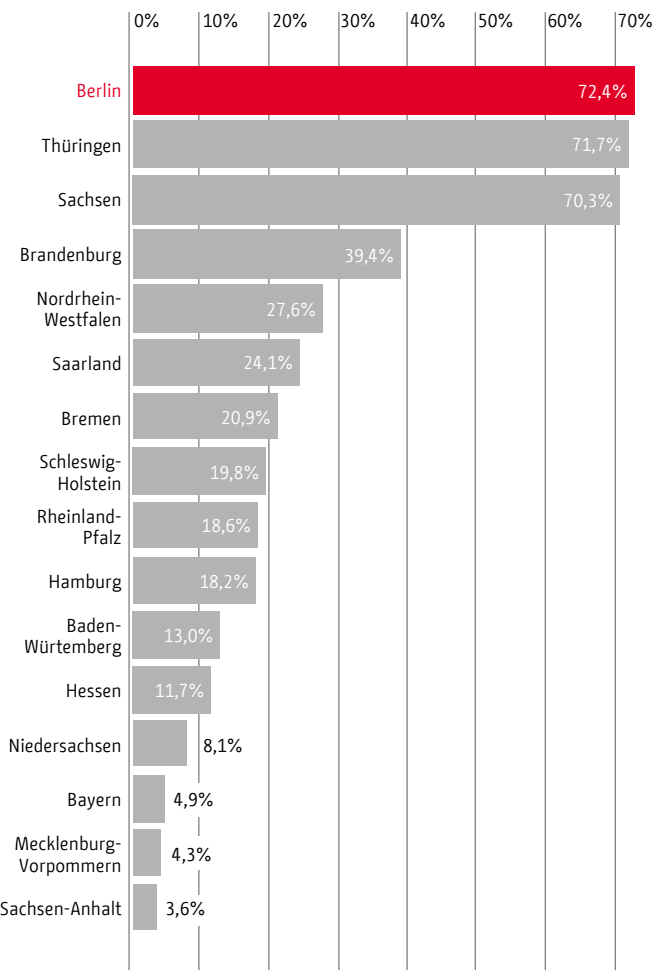


Quelle: Statistisches Bundesamt, 2012

...dass in Berliner Schulen auch nachmittags gelernt wird?

Ab dem Schuljahr 2012/2013 wird die Ganztagsbetreuung in den Grundschulen für die Jahrgänge fünf und sechs noch weiter ausgebaut. Längere Betreuungszeiten und vielfältigere Angebote sind der Vorteil für die Kinder an den Berliner Grundschulen. Die Grundschule wird so mit anderen Aktivitäten verbunden. Damit werden Kinder in Berlin besser gefördert.

Anteil der Ganztagsgrundschüler/innen in Prozent

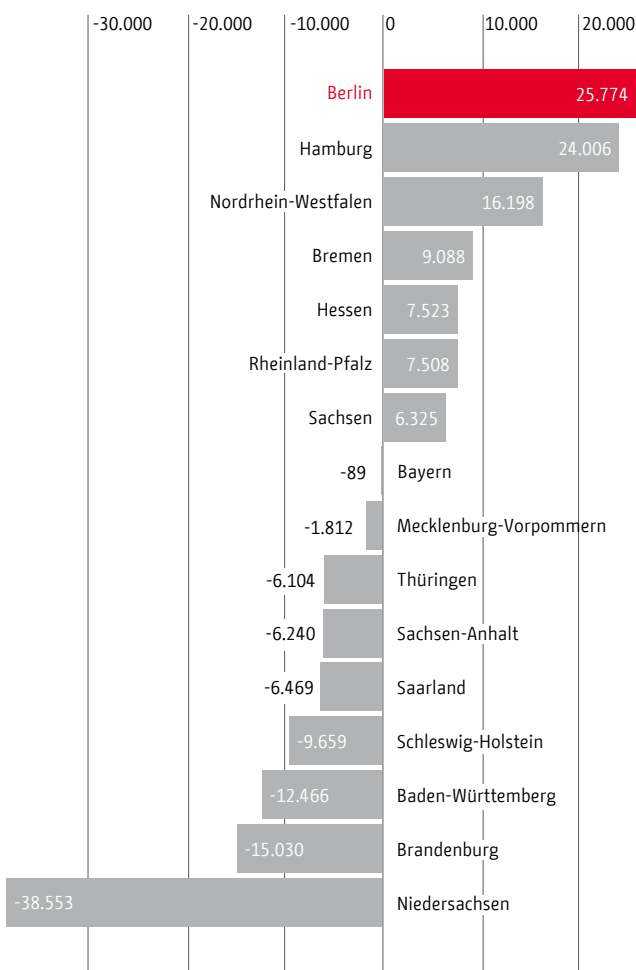


Quelle: Bildungsmonitor 2011 - Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

...dass Berlin die beliebteste Universitätsstadt Deutschlands ist?

Berlin bildet weit überproportional aus. Aus allen Ländern gibt es bei den Studierenden eine Wanderungsbewegung nach Berlin. An den 12 Berliner Universitäten, 22 Berliner Fachhochschulen und 5 Kunsthochschulen waren im Wintersemester 2010/2011 insgesamt 147.030 Studierende immatrikuliert.

Wanderungssaldo der Studierenden nach Ländern im Wintersemester 2010/2011

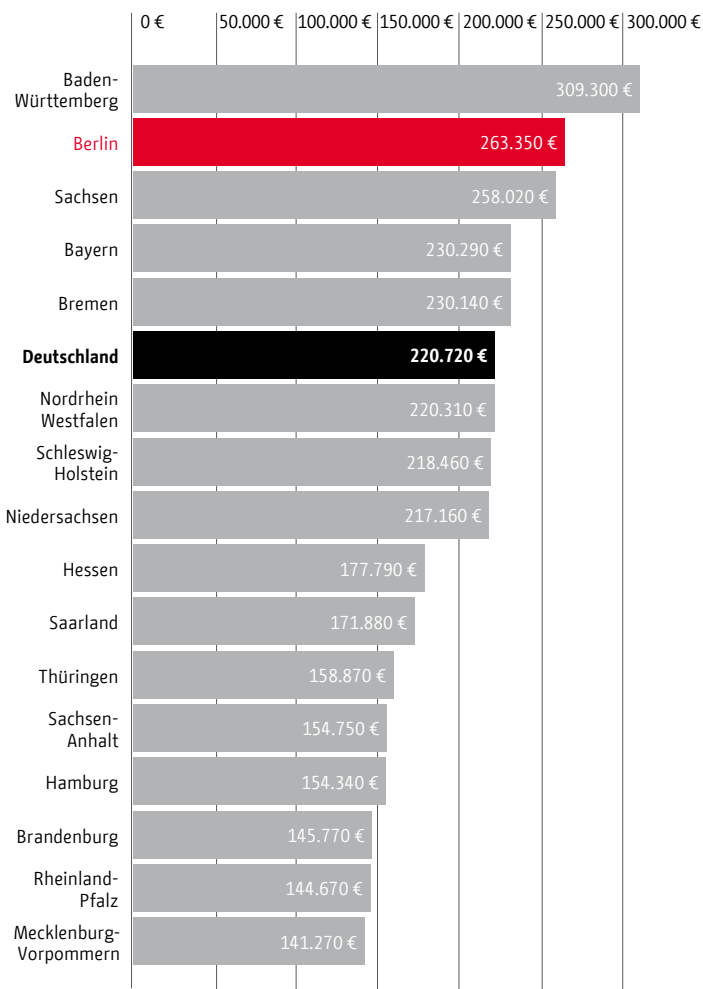


Quelle: Bundesamt für Statistik, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

...dass die Universitäten bei der Einwerbung von Drittmitteln sehr erfolgreich sind?

Berlins Universitäten liegen im deutschlandweiten Vergleich auf Platz zwei beim Einwerben von Drittmitteln. Die Höhe der Drittmittel ist ein Maß für den Erfolg der Hochschullehrer/innen, Forschungsmittel zu akquirieren und kann gleichzeitig als Indikator für die Qualität der Forschung angesehen werden.

Drittmittel je Professor/in an Universitäten 2008

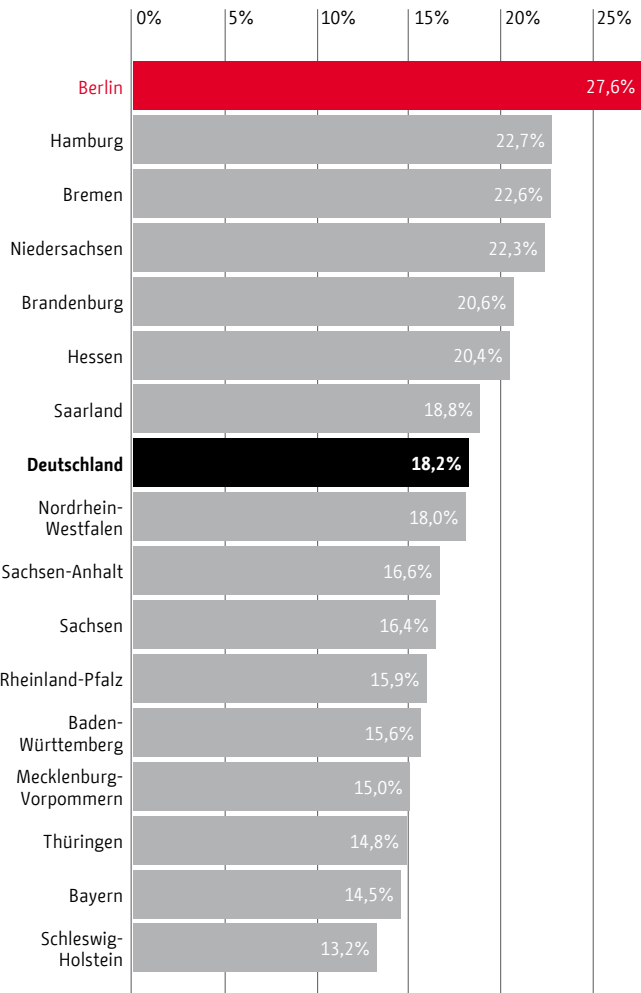


Quelle: Statistisches Bundesamt, 2011

...dass Berlins Universitäten besonders attraktiv für Wissenschaftlerinnen sind?

Berlin ist das Land mit dem höchsten Anteil an Frauen unter der Professorenschaft. Die Zahl der Professorinnen und Professoren in Berlin beträgt 2.883 und gehört damit zur Spitzengruppe im Ländervergleich.

Frauenanteil an der Professorenschaft 2009 in Prozent

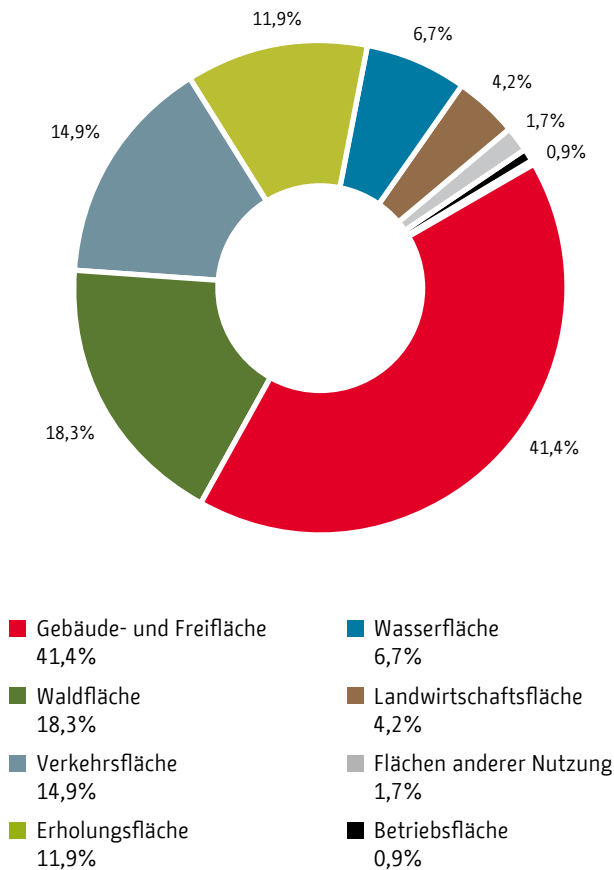


Quelle: Statistisches Bundesamt, 2011

...dass Berlin eine sehr naturverbundene Stadt ist?

Berlin ist die grünste Metropole Deutschlands. Mehr als 30% des Stadtgebietes sind Parks und Wälder oder Flüsse, Seen und Wasserstraßen. Die Berliner Straßen werden von rund 435.680 Bäumen gesäumt und innerhalb der Stadt gibt es 929 Kleingartenkolonien mit fast 74.000 Parzellen.

Aufteilung der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2011

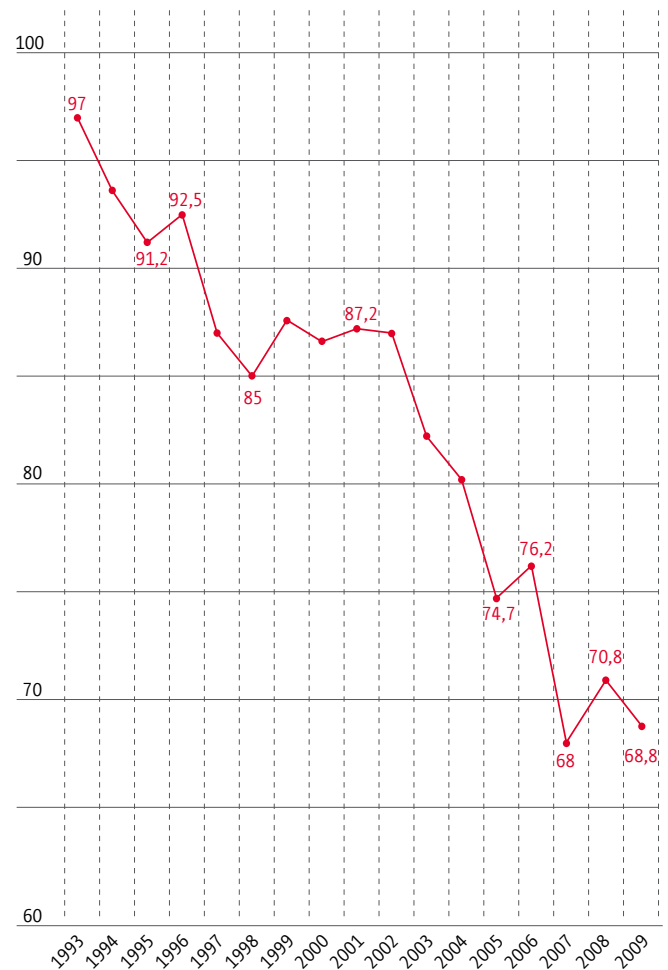


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

...dass Berlin Vorreiter bei der CO₂-Reduzierung ist?

Berlin ist mit 5,9 Tonnen CO₂-Emissionen (Verursacherbilanz) pro Einwohner eine der umweltfreundlichsten Städte. Seit 1990 konnte Berlin seine Emissionen um 31,4% reduzieren. Im Gegensatz dazu verbraucht Hamburg pro Einwohner 9,5 Tonnen CO₂, dort gelang eine Reduktion um 24,6 %.

CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) in Berlin (Richtwert 1990=100)

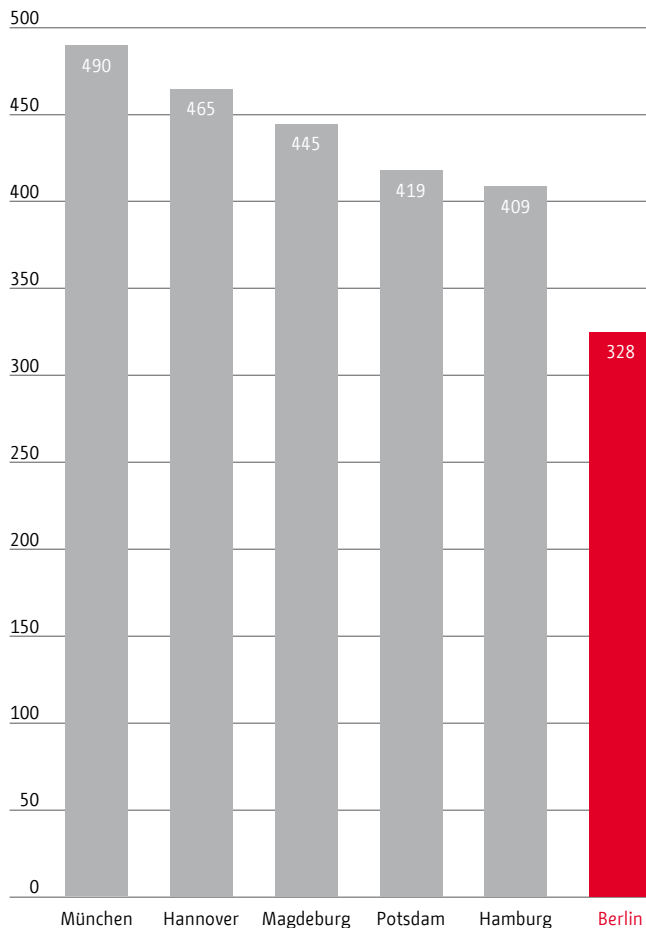


Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, 2012

...dass in Berlin weniger aufs Auto gesetzt wird als in anderen deutschen Großstädten?

Berlin ist die Stadt mit den wenigsten Autos pro Einwohner. Das liegt auch an dem gut ausgebauten Nahverkehrssystem der Stadt sowie an den zahlreichen Rad- und Fußwegen. In Berlin kamen im Jahr 2011 auf 1.000 Einwohner 721 Fahrräder.

Autos pro 1.000 Einwohner am 01.01.2012

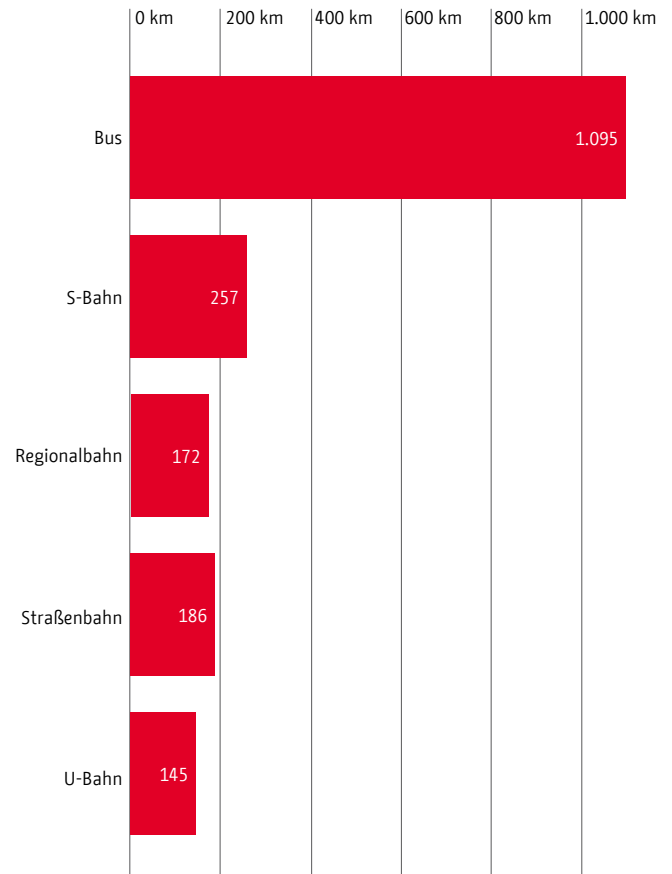


Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

...dass immer mehr Berlinerinnen und Berliner mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren?

3,47 Millionen Menschen nutzen im Durchschnitt täglich den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg, das bedeutet 1,3 Milliarden Fahrgäste im Jahr. Das liegt auch an der guten Erreichbarkeit des ÖPNV in Berlin. 82% der Berliner erreichen eine Haltestelle nach höchstens 300 Metern, 96% nach 500 Metern. Und immer mehr Brandenburger/innen nutzen den ÖPNV, um nach Berlin zu pendeln, ihre Zahl stieg seit 2000 um 35%.

Länge der Netze im ÖPNV 2010 in Kilometern

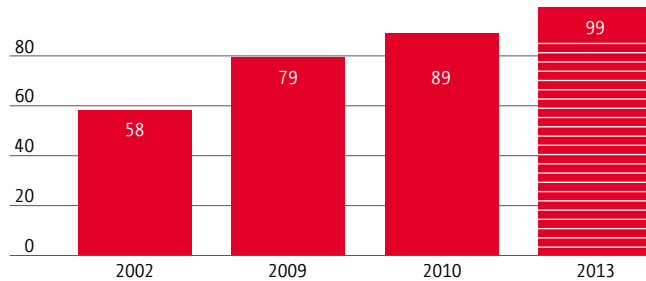


Quelle: Center Nahverkehr Berlin (CNB), VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

...dass Berlins Nahverkehr leicht zugänglich ist?

Berlin hat sich auf den Weg zu einer barrierefreien Stadt gemacht. Damit wird unsere Stadt auch für ältere Menschen, Familien mit Kindern und Menschen mit Behinderungen immer besser zugänglich. Ein gutes Beispiel hierfür sind unsere U-Bahnhöfe. Hier hat sich die Anzahl der Aufzüge in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. 2013 werden 99 Berliner U-Bahnhöfe einen Aufzug haben.

U-Bahnhöfe mit Aufzug

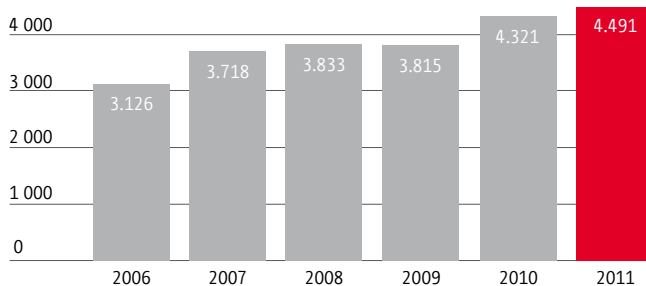


Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

...dass in Berlin wieder mehr Wohnungen fertig gestellt wurden?

2011 wurden in Berlin 4.491 Wohnungen fertig gestellt. Das sind 3,9% mehr als im Vorjahr. 3.517 Wohnungen wurden neu gebaut und durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstanden 974 Wohnungen.

Baufertigstellung von Wohnungen in Berlin 2006 bis 2011

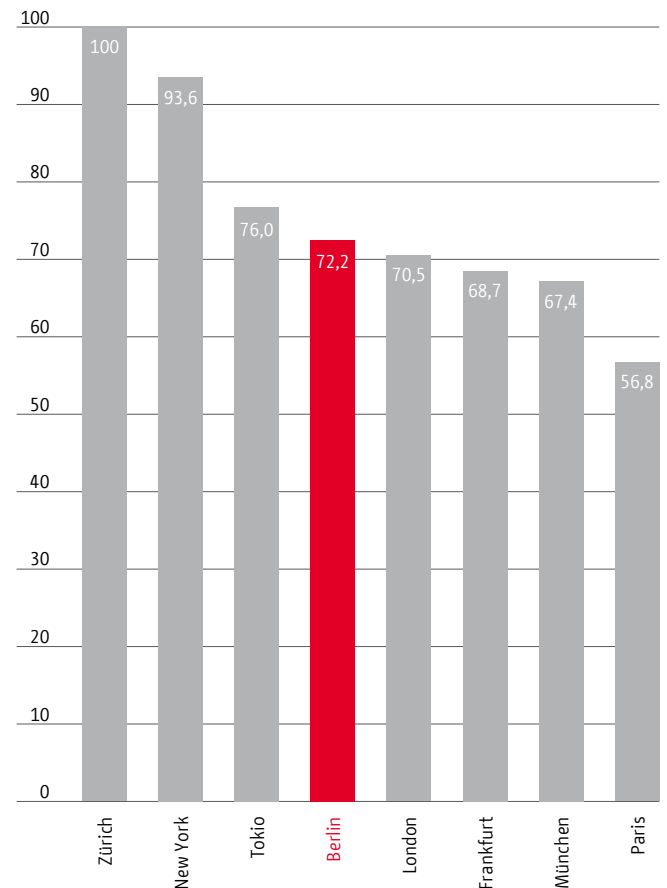


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

...dass man in Berlin mehr für seinen Lohn bekommt als in vielen anderen Städten?

Beim Verhältnis von Lohnniveau und Preisniveau steht Berlin gut da. Zwar erhalten die Berlinerinnen und Berliner im Durchschnitt weniger Lohn und Gehalt als in anderen Städten. Dafür sind aber auch die Preise deutlich niedriger. Im Schnitt lebt es sich dadurch besser in Berlin als in vielen anderen Metropolen.

Kaufkraft gemessen am Durchschnittslohn pro Beschäftigten 2011 (Richtwert Zürich=100)

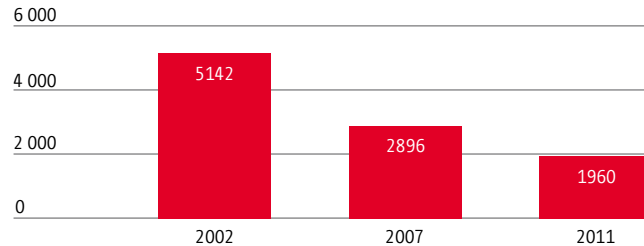


Quelle: UBS AG, Preise und Löhne

...dass Berlin sicherer wird?

In Berlin hat sich die Anzahl von Raubüberfällen auf Straßen, Wegen und Plätzen von 2002 bis 2011 mehr als halbiert. Dies zeigt, dass Berlin besonders da immer sicherer wird, wo sich besonders viele Menschen bewegen.

Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen

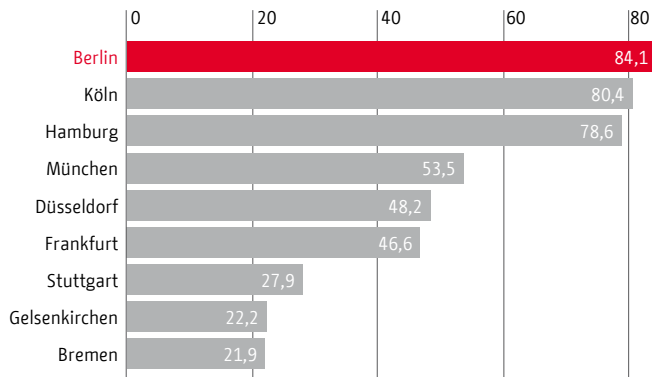


Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik Berlin 2011

...dass Berlin auf Platz eins der Sportevents ist?

2011 waren beim Marathon in Berlin 40.963 Läuferinnen und Läufer am Start. Da ist es kein Wunder, dass die Hauptstadt den 1. Platz bei Sportevents einnimmt. Viele Fans besuchen regelmäßig die Spiele der Fußballer von Hertha BSC, die der Basketballer von Alba Berlin, die der Handballer von den Reinickendorfer Füchsen oder die Eishockeyspiele der Berliner Eisbären; auch beim Volleyball, beim Wasserball und beim Feldhockey sind Berliner Bundesligateams Spitze.

Die erfolgreichsten Städte bei Sportevents (erreichte Punktzahl im Ranking des HWWI)

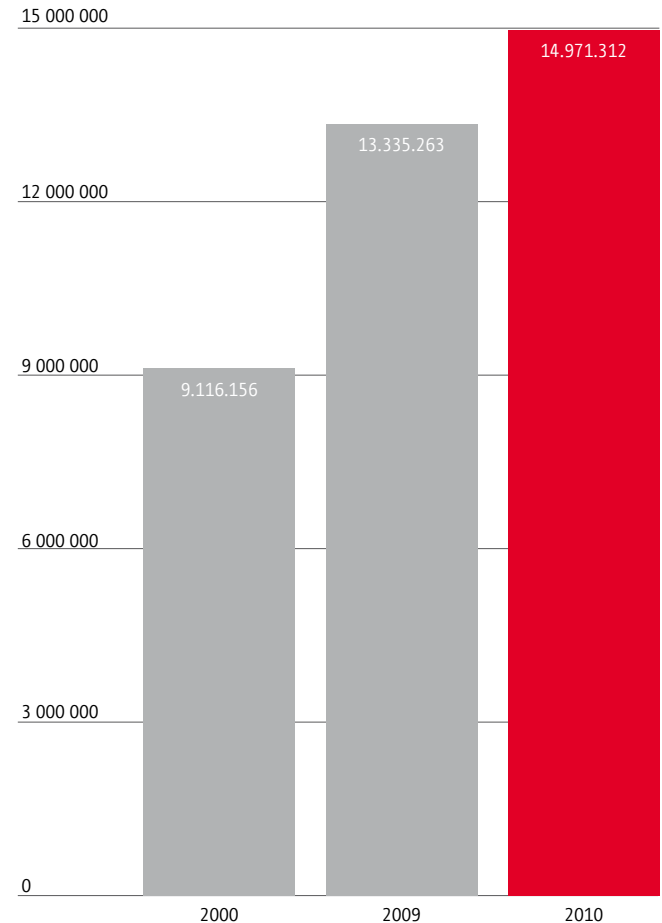


Quelle: Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut gemeinnützige GmbH (HWWI), 2011

...dass die Berliner Museumsbesuche auf Rekordniveau liegen?

Die Werkschau von Gerhard Richter in Berlin haben in drei Monaten 380.000 Besucher/innen gesehen. Die Statistiken belegen den Erfolg der Berliner Museen: Die Berliner Museen und Gedenkstätten haben 2010 die bislang höchste jemals in Berlin registrierte Besucherzahl von 14.971.312 Besuchern verzeichnet. Von 2009 auf 2010 besuchten insgesamt 12,3% mehr Menschen die Berliner Museen, bundesweit war ein Plus von 2,2% zu verzeichnen. Insgesamt stieg die Zahl der Museumsbesuche in Berlin innerhalb von 10 Jahren um 80%.

Museumsbesuche in Berlin

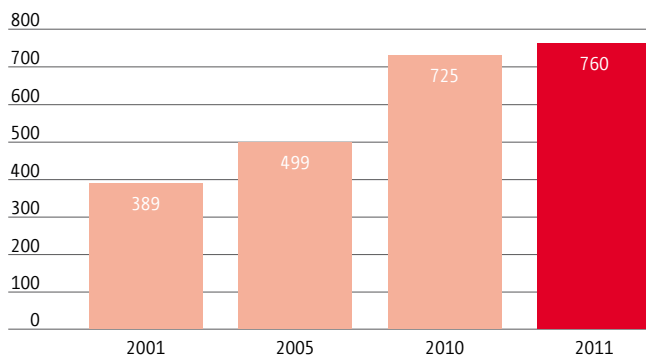


Quelle: Der Regierende Bürgermeister von Berlin-Senatskanzlei-Kulturelle Angelegenheiten

...dass es immer mehr Stiftungen in Berlin gibt?

Die Anzahl der Stiftungen steigt in Berlin kontinuierlich an. Das liegt auch daran, dass der Senat die Verfahren zur Gründung einer Stiftung vereinfacht und beschleunigt hat.

Anzahl der Stiftungen in Berlin

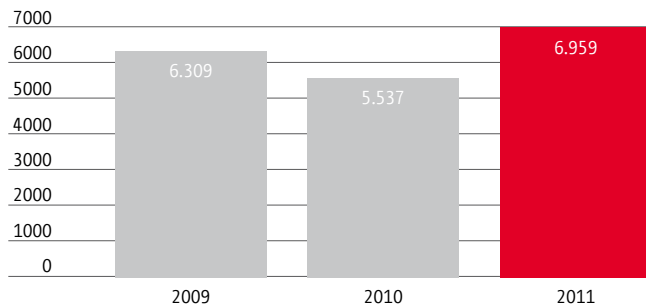


Quelle: Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz

...dass die Einbürgerungszahlen für Berlin ansteigen?

Die steigenden Einbürgerungszahlen sind ein Zeichen für gelungene Integration. Durch den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft erhalten die Menschen die vollen Staatsbürgerrechte, also auch das aktive und passive Wahlrecht. Rund 26% der 2011 eingebürgerten Personen besaßen zum Zeitpunkt der Einbürgerung die türkische Staatsangehörigkeit.

Einbürgerungen in Berlin (Angabe in Personen)

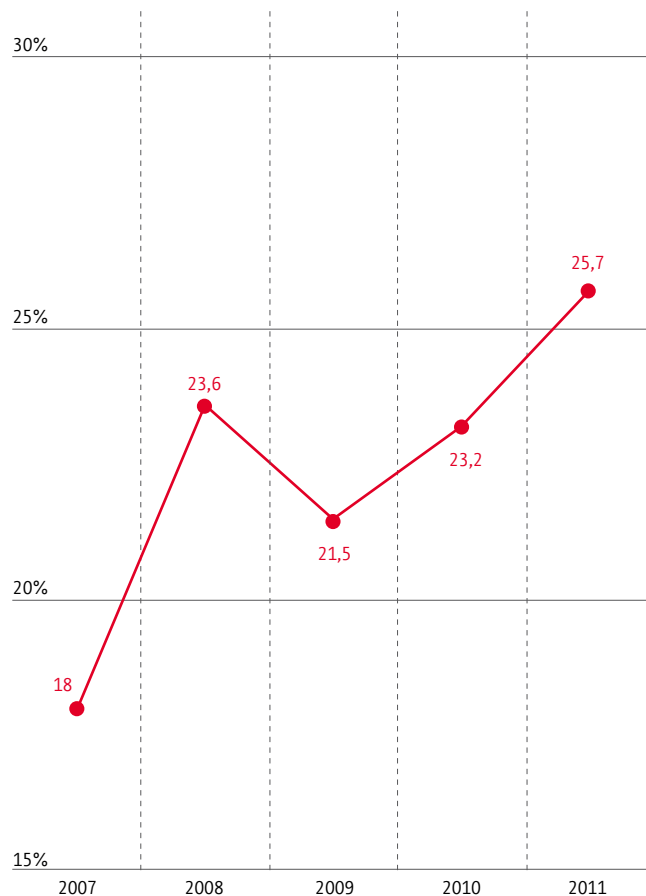


Quelle: Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2012)

...dass in Berlin immer mehr Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund Abitur machen?

Immer weniger junge Menschen mit Migrationshintergrund verlassen ohne Abschluss die Schule. Die Qualität der Abschlüsse steigt in dieser Gruppe. Seit 2007 hat sich der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die das Abitur schaffen, deutlich erhöht.

Schulabgänger/innen mit Migrationshintergrund, die die allgemeine Hochschulreife erworben haben in Prozent

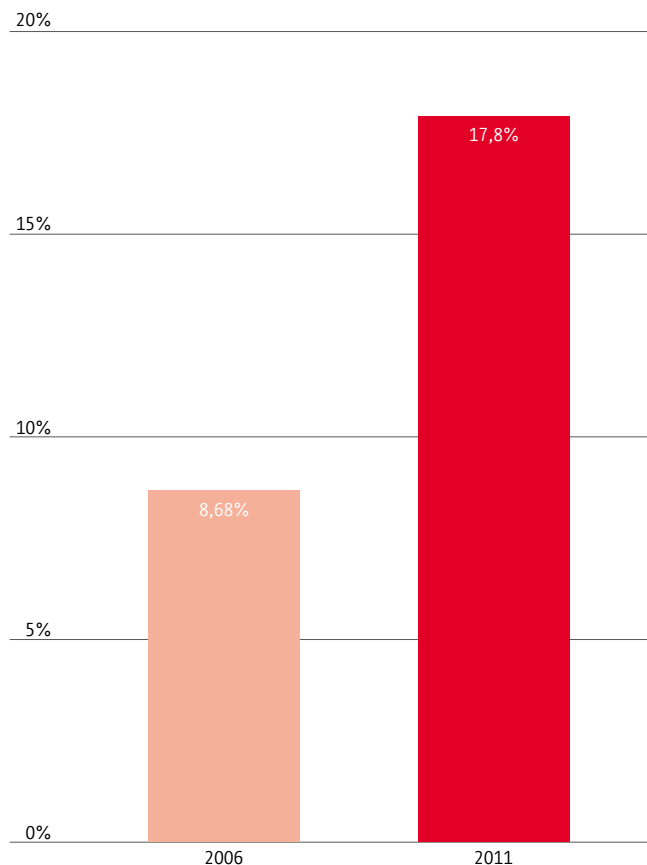


Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

...dass Berlins Öffentlicher Dienst sich für Migrantinnen und Migranten öffnet?

2011 konnte die Zahl der Auszubildenden mit Migrationshintergrund im Öffentlichen Dienst von 118 Personen im Vorjahr auf 135 erneut gesteigert werden. Die Quote im Öffentlichen Dienst beträgt 17,8%. Führend bei der Ausbildung junger Menschen mit Migrationshintergrund sind die Senatsverwaltung für Inneres und Sport (24,6%) sowie die Bezirksämter Friedrichshain-Kreuzberg (35,5%), Neukölln (30,8 Prozent) und Tempelhof-Schöneberg (22,7%).

Anteil der Auszubildenden mit Migrationshintergrund im Öffentlichen Dienst Berlins in Prozent

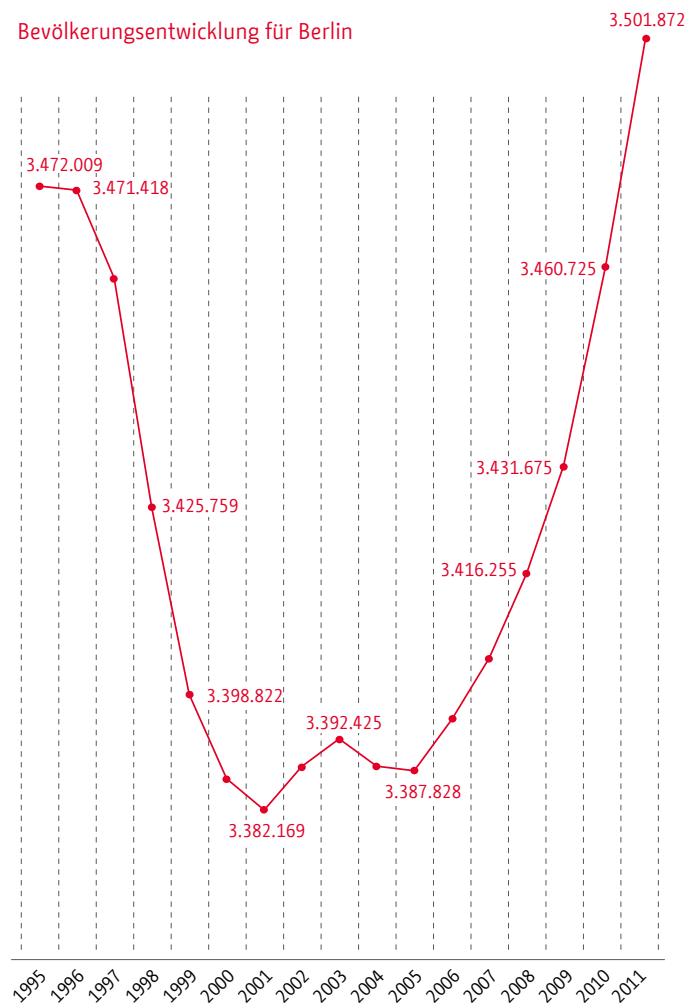


Quelle: Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

...dass Berlins Bevölkerungszahl kontinuierlich wächst?

Seit 2004 kann sich Berlin von den in den 90er Jahren erlittenen Bevölkerungsverlusten erholen und wächst wieder kontinuierlich. Die Berliner Bevölkerungszahl ist seitdem um fast 114.000 Menschen gewachsen. Berlin ist eine dynamische Stadt. Alleine 2010 sind 147.769 Menschen neu nach Berlin, aber auch 130.951 von Berlin weggezogen. Im Jahr 2011 wurde die Bevölkerungszahl von 1995 wieder übertroffen.

Bevölkerungsentwicklung für Berlin

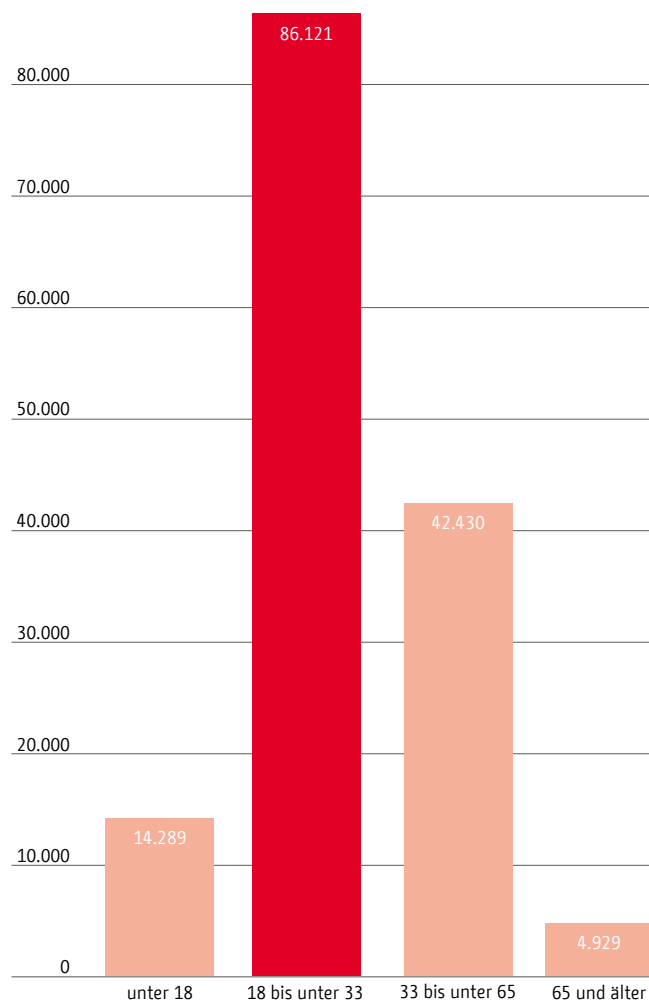


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

...dass es vor allem junge Menschen nach Berlin zieht?

Die Mehrzahl der Neu-Berlinerinnen und -Berliner ist zwischen 18 und 32 Jahre alt. 2010 sind über 100.000 Menschen unter 33 Jahren nach Berlin gezogen, das sind 68% aller Zuzüge.

Zuzüge nach Altersgruppen 2010

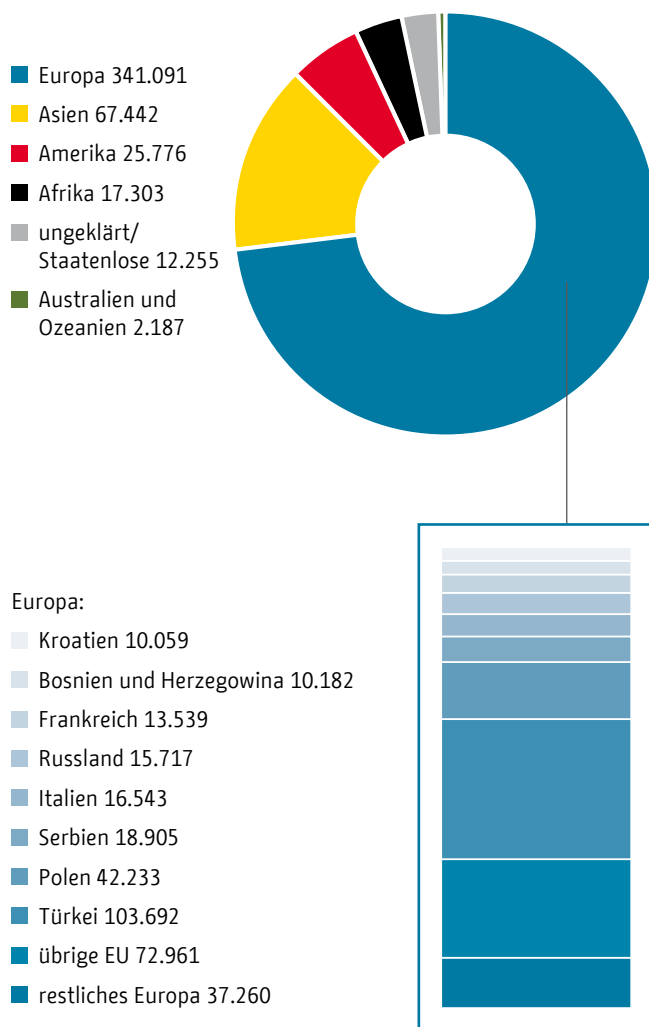


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

...dass in Berlin Menschen aus 184 Staaten leben?

Berlin ist vielfältig. In der Stadt leben Menschen aus fast jedem Land der Erde. Von den knapp 3,5 Millionen Einwohner Berlins haben 13,7% nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Insgesamt haben 466.054 Berlinerinnen und Berliner einen ausländischen Pass.

Ausländische Einwohner/innen in Berlin nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten 2011

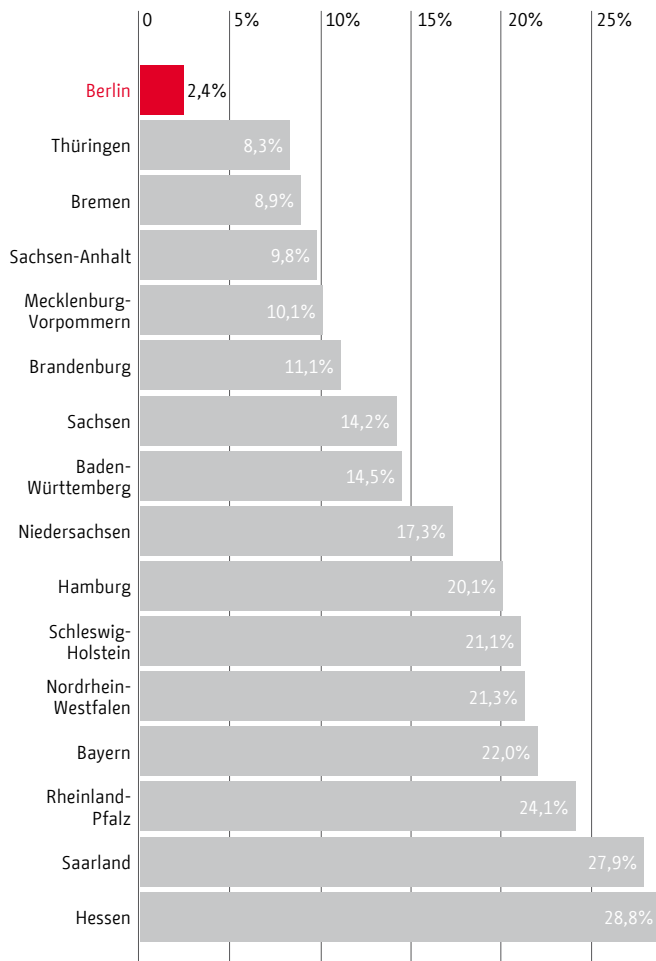


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

...dass Berlin seit Jahren zu den sparsamsten Bundesländern zählt?

Berlin verfügt über jährliche Einnahmen und Ausgaben von mehr als 20 Milliarden Euro. Die Haushaltslage des Landes ist von einem hohen Schuldenstand von über 60 Milliarden Euro gekennzeichnet. Dieser Situation begegnet der Senat mit einer strikten Politik der Konsolidierung.

Ausgabenwachstum je Einwohner 2001-2011 in Prozent
(Flächenländer einschließlich Kommunen)

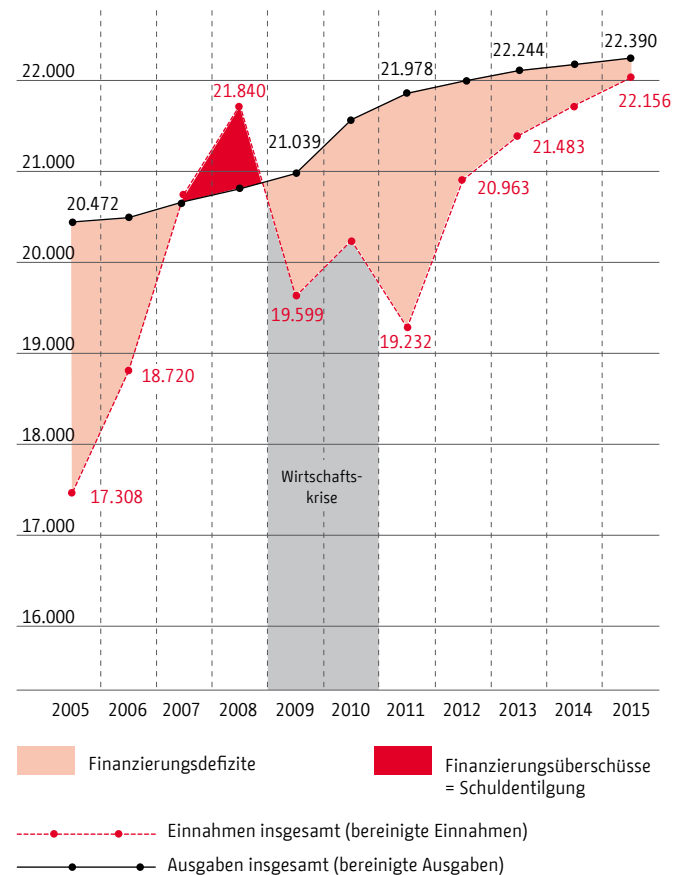


Quelle: Statistisches Bundesamt (Kassenergebnisse), Senatsverwaltung für Finanzen

...dass Berlin für 2016 einen ausgeglichenen Haushalt anstrebt?

Die Finanzplanung zeigt, dass Berlin einen ausgeglichenen Haushalt anstrebt. Das Finanzierungsdefizit Berlins soll von -2,7 Milliarden Euro (Plan 2011) auf -300 Millionen Euro (Plan 2015) sinken. Neben den Senatsverwaltungen müssen auch die Bezirke sehr ehrgeizige Sparziele verfolgen. 2011 weisen die Bezirke insgesamt einen Jahresüberschuss von 19,3 Millionen Euro auf: das beste Ergebnis seit 2005.

Bereinigte Ausgaben und bereinigte Einnahmen in Millionen Euro
(2012 bis 2015 Eckwerte der Finanzplanung)



Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen

Presse- und Informationsamt
des Landes Berlin



Herausgeber:

Presse- und Informationsamt des Landes Berlin

© 2012, 5. überarbeitete Auflage

Berliner Rathaus

Jüdenstraße 1

D-10178 Berlin

presse-information@senatskanzlei.berlin.de

www.berlin.de

Redaktion: Presse- und Informationsamt des Landes Berlin

Fotos: Senatskanzlei-dpa, Shutterstock

Gestaltung: Atelier Hauer+Dörfler, Berlin

Druck: Druckerei x-press, Berlin

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Landes Berlin.
Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Werbung für
politische Parteien verwendet werden.